Zielgruppe: Betriebsräte

Der INQA-Check „Gesundheit“

THEMEN: GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: CHECK

KURZBESCHREIBUNG

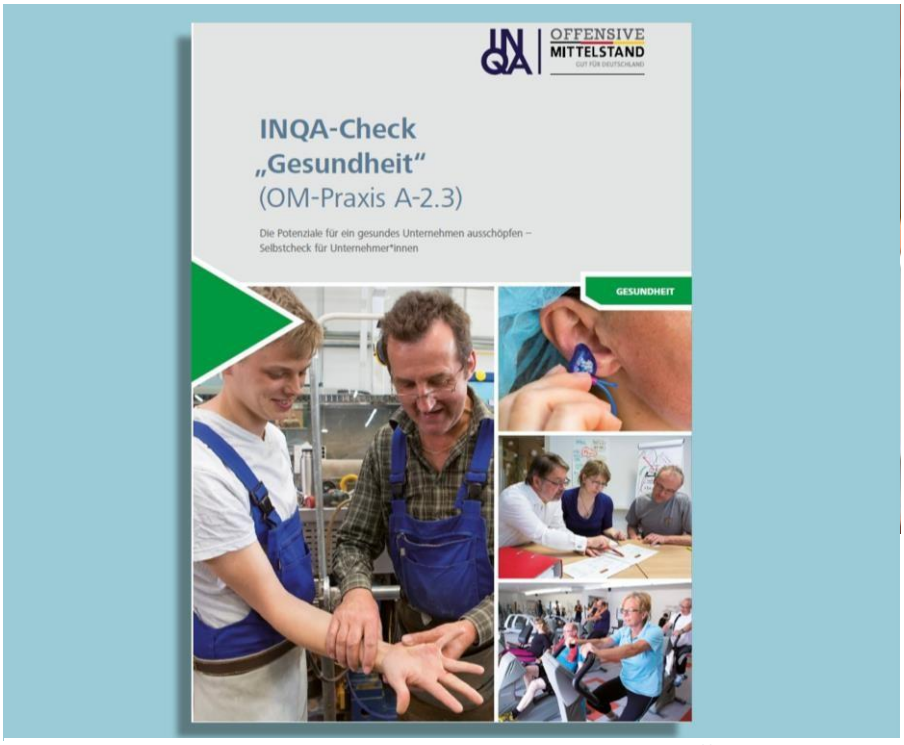
Der INQA-Check „Gesundheit“ ist ein Praxisstandard und Selbstbewertungsinstrument für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Der Check hilft auch Betriebsräten, die Potenziale der Gesundheit bei der Arbeit im Betrieb zu erschießen.

Was ist der INQA-Check „Gesundheit“?

Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) ist ein Selbstcheck und Praxisstandard der Offensive Mittelstand. Er wurde vor allem für kleine und mittlere Betriebe (KMU) konzipiert, liefert aber auch größeren Betrieben wertvolle Anregungen.

Der Check unterstützt Betriebsräte dabei, den Status quo der Gesundheitsförderung in ihrem Betrieb zu analysieren, besser einschätzen zu können und Handlungsbedarfe zu ermitteln. Mit dem Praxisstandard kann der Betriebsrat ggf. gemeinsam mit der Geschäftsführung einen Maßnahmenplan für gesünderes Arbeiten erstellen. Der Check behandelt insgesamt sechs Themenfelder:

- Gesundes Unternehmen
- Gesundes Arbeitsumfeld
- Gesunde Organisation
- Gesunde Führung
- Gesundes Miteinander
- Gesundes Verhalten



Titelblatt des INQA-Checks „Gesundheit“ (OM-Praxis A-2.3) © Offensive Mittelstand

Für jedes Themenfeld können Betriebsräte mehrere Checkpunkte abprüfen und eigene Punkte hinzufügen. Zu jedem Punkt werden Anregungen aus der Praxis vorgestellt. Auch finden Betriebsräte im Check Verweise auf gesetzliche Anforderungen z. B. zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) oder zu relevanten Bereichen des Arbeitsschutzes. Schließlich unterstützt der Check mit Instrumenten zur systematischen Maßnahmenplanung.

Der Check bietet Betriebsräten eine gute Grundlage, um Anstöße zur Verbesserung der Prozesse und Strukturen im eigenen Betrieb zu geben und dazu beizutragen, dass Gesundheit zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur wird.

Welchen Mehrwert hat der Check für Betriebsräte?

Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) bietet Betriebsräten ein niederschwelliges Hilfsmittel sowie konkrete, praktische Anregungen, um gesundes Arbeiten im Betrieb zu ermöglichen und systematisch Potenziale für den Betrieb zu erschließen. Dazu zählen bspw. eine größere Arbeitszufriedenheit und Motivation, ein besseres Betriebsklima, eine höhere Arbeitgeberattraktivität oder geringere Krankenstände.

Der Check hilft dem Betriebsrat, seine Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheit bei der Arbeit (nach $$ 80, 87, 89 Betriebsverfassungsgesetz - BetrVG) umzusetzen. Zudem hilft der

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

Der INQA-Check „Gesundheit“

THEMEN: GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: CHECK

Check gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und dient als Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung (ArbSchG § 5) zum Thema Gesundheit.

Der Check wurde von den Partnern der Offensive Mittelstand (Sozialpartner, Sozialversicherungen und Kammern, Berufs- und Fachverbände) in einem mehrstufigen Prozess intensiv diskutiert, begleitet und verabschiedet. Betriebsräte, die den Check nutzen, können sich darauf verlassen, einen qualitätsgesicherten Praxisstandard zu verwenden.

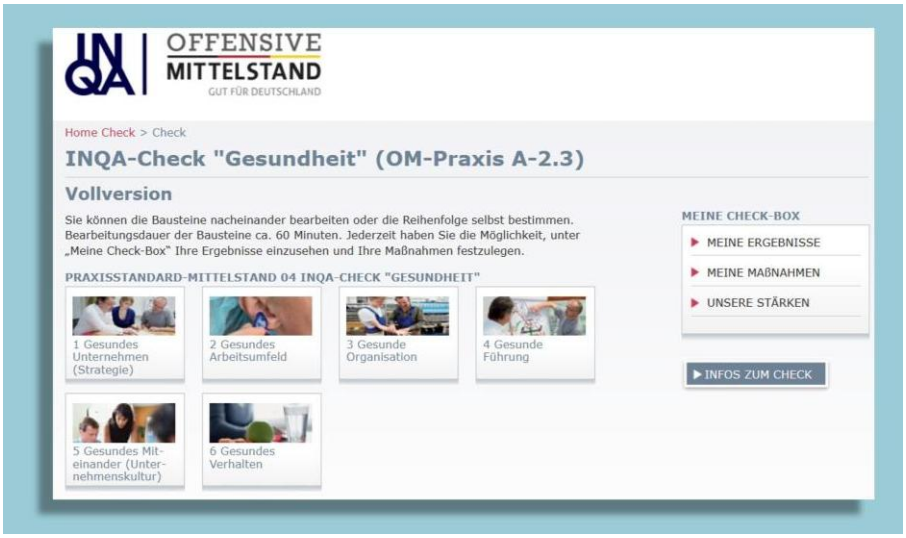
In den Check sind wissenschaftliche Erkenntnisse wie praktische Erfahrungen geflossen. Die maßgeblichen Qualitätsstandards für den Aufbau eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) wurden berücksichtigt.

Wie können Betriebsräte den Check nutzen?

Betriebsräte können sich entweder an der Printversion des Checks orientieren oder den Check direkt im Online-Tool ausfüllen. Die online Bearbeitung erleichtert es Betriebsräten ggf. durch Speicher- und Filtermöglichkeiten gemeinsam mit anderen Verantwortlichen im Betrieb an der Checkliste zu arbeiten.

Für jedes der sechs Themenfelder wurden Unternehmensziele definiert, anhand derer Betriebsräte mithilfe eines Ampelsystems den Handlungsbedarf ermitteln und Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, festlegen können. Praktische Beispiele helfen dabei.

Betriebsräte können einzelne Themen des Checks bearbeiten oder alle sechs Themen gemeinsam. Werden alle Themen und Checkpunkt bearbeitet, so nimmt dies etwa 45 Minuten in Anspruch.



Einblick in das Online-Tool des INQA-Checks „Gesundheit“ © Offensive Mittelstand

Wer hat den INQA-Check erarbeitet?

Der INQA-Check „Gesundheit“ (OM-Praxis A-2.3) ist Teil einer Reihe von Praxisstandards und Selbstbewertungschecks der Offensive Mittelstand (OM) und gliedert sich in das Haus der Checks (OM-Praxis A-1.0 bis B-2) ein. Er wurde in der ersten Auflage 2016 von der OM herausgegeben.

Die Konzepterstellung und Moderation des Abstimmungsprozesses erfolgte durch das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK (BGF) gemeinsam mit der BC Forschung GmbH. Die Erstellung des Checks wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.

ZUGANG

Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) kann als **PDF** heruntergeladen oder als **Online-Tool** genutzt werden.

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2022

Gemeinsam erstellt von RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA),
Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMBF

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND